

„Relativ ruhige“ Silvesternacht

Feuerwehren und Polizei ziehen Bilanz – Kleinere Brände und Polenböller



Die Stadt Bad Tölz hatte wieder ein professionelles Feuerwerk organisiert. Ganz verzichten wollten die Tölzer dennoch nicht aufs Böllern. © Matthäus Krinner

Bad Tölz-Wolfratshausen – Von einer „relativ ruhigen Silvesternacht“ berichtet Stefan Kießkalt, Pressesprecher der Kreisbrandinspektion.

„Größere Brände blieben glücklicherweise aus.“ Ausrücken mussten die Feuerwehren dennoch. Zwölf Einsätze gab es im Landkreis zu verzeichnen. In den meisten Fällen handelte es sich um Brände im Freien oder von Mülltonnen. In Greiling fingen Balkonmöbel Feuer. Auch für die Polizei gab es Einsätze.

Die Alarmierung in Greiling erfolgte kurz nach Mitternacht. Im Sonnentäl gerieten bei einem Mehrfamilienhaus die Gartenmöbel auf einem Balkon wohl durch fehlgeleitetes Feuerwerk in Brand. Die Anwohner konnten das Feuer allerdings selbst ablöschen. Die Feuerwehr Greiling übernahm Nachlöscharbeiten. Der Schaden an Wand und Möbeln wird von der Polizei auf rund 2000 Euro geschätzt. Geschädigt ist eine 39-jährige Anwohnerin.

Gegen 2.45 Uhr teilten Anwohner am Krebsenbach in Bad Heilbrunn eine stärkere Rauchentwicklung über den Notruf mit. Ein Müllcontainer war vermutlich durch zu früh entsorgte Feuerwerkskörper in Brand geraten. Die Heilbrunner Feuerwehr löschte die Flammen, allerdings wurde der Container völlig zerstört. Auch das

Mülltonnenhäuschen nahm Schaden. Dieser wird insgesamt auf circa 1000 Euro geschätzt. Auch in Bad Tölz brannte eine Mülltonne. Ein Passant bemerkte das Feuer an der Hofwies gegen 1 Uhr am Neujahrmorgen. Der Eigentümer, ein 39-jähriger Tölzer, löschte daraufhin eigenständig. Der Sachschaden wird auf etwa 200 Euro geschätzt, die Ursache des Brands ist unklar.

Bereits am Nachmittag des Silvestertags hatten die Feuerwehr-Sirenen geheult. Gegen 14 Uhr war Rauchentwicklung im Wald am Blomberg gemeldet worden. Die Wackersberger Feuerwehr gab rasch Entwarnung: Es handelte sich glücklicherweise nur um ein Räumfeuer.

Im Zuge des Silvesterfeuerwerks an der Isarbrücke wurden Polizeibeamte auf zwei Jugendliche aufmerksam, die Böller zündeten. Diese waren aufgrund der Knalllautstärke sehr auffällig. Die beiden 17-Jährigen aus Bad Tölz und Reichersbeuern wurden durchsucht. Dabei stießen die Polizisten auf weitere sogenannte „Polenböller“ und stellten sie sicher. Die beiden „Feuerwerks-experten“ erwartet jeweils eine Anzeige wegen

eines Verstoßes gegen das Sprengstoffgesetz. In diesem Zuge wird zudem eine Familie mit Kindern als Zeugen gesucht, die im Bereich der unteren Marktstraße direkt neben dem Werfer standen. Die Familie oder auch andere Zeugen mögen sich bitte unter 0 80 41/76 10 60 melden.

Auch zu einer Körperverletzung kam es in der Neujahrsnacht: Gegen 0.30 Uhr wurde ein 16-jähriger Anwohner im Bereich General-Patton-Straße von einem Unbekannten durch einen Schlag ins Gesicht verletzt. Zeugen werden gebeten, sich unter 0 80 41/76 10 60 bei der Tölzer Polizei zu melden.

VA